

„Wir leben in mobilen Welten. Durch Migration und digitale Medien sind wir zunehmend weltweit vernetzt, müssen die dynamischen kulturellen und sozialen Settings der Globalisierung neu denken und uns fragen: Wie können wir ‚Kultur‘ und ‚Kommunikation‘ verstehen? Wie beeinflussen transnationale, also grenzüberschreitende Praktiken unseren Alltag und unsere Identitäten? Dabei hinterfragen wir kritisch die sich verändernden Perspektiven auf Kultur, Kommunikation und Interkulturalität.“ (Professur Interkulturelle Kommunikation)

Was zeichnet den Bachelorstudiengang Interkulturelle Kommunikation aus?

Der Bachelorstudiengang Interkulturelle Kommunikation reagiert auf den zunehmenden gesellschaftlichen Bedarf an wissenschaftlich Qualifizierten, die für die Arbeit in einem multikulturellen, international und interkulturell geprägten Arbeitsumfeld über das notwendige Fachwissen verfügen. Im Studium beschäftigen Sie sich mit einer großen Bandbreite von Konzepten – Kultur, Sprache, digitale Kommunikation, Diversität, Mobilität, Inklusion, Rassismus, Macht – und setzen sich kritisch mit unterschiedlichen kulturellen Praktiken auseinander. Im Zuge eines im Studiengang verankerten Auslandsaufenthalts machen Sie eigene interkulturelle Erfahrungen, im Zuge des intensiven Projektlernens verbinden Sie Theorie und Praxis anhand spezifischer Problemstellungen. Innovative Veranstaltungsformate, Wahlangebote und die Möglichkeit zur eigenverantwortlichen Beschäftigung bieten Ihnen ideale Voraussetzungen zur individuellen Profilbildung.

„Der Bachelorstudiengang Interkulturelle Kommunikation ist sehr breit gefächert und verbindet verschiedene Disziplinen, sodass für jeden etwas dabei ist. Das Studium bietet die Möglichkeit, die theoretischen Inhalte praktisch auszuprobieren und anzuwenden. Dabei kann man seinen eigenen Interessen folgen, was großartig ist, und etwas zur Wissenschaft beitragen. Außerdem sind die Lehrkräfte offen für unseren Input und geben uns die Möglichkeit, die Veranstaltungen aktiv mitzugestalten.“ (Isabel Lacroix B.A., Absolventin des Bachelorstudiengangs Interkulturelle Kommunikation)

Aufbau des Studiums

Basismodule (1. Semester)

In den Basismodulen erhalten Sie einen ersten Einblick in Begriffe und Theorien interkultureller Kommunikation sowie fachspezifische Methoden.

- Grundlegende Thematiken der Kritischen Interkulturellen Kommunikation
- Einführung in Kultur- und Sozialwissenschaftliche Theorien
- Grundlagen der qualitativen Methoden

Ergänzungsmodule (1. - 4. Semester)

In den Ergänzungsmodulen erwerben Sie neue Sprachkenntnisse oder bauen bereits bestehende weiter aus (Englisch und eine weitere Fremdsprache)

Schwerpunktmodule (4. – 5. Semester)

- Interkulturelle Literaturwissenschaft und Semiotik
- Europa und Kommunikation
- Interkulturelle Kommunikation

Vertiefungsmodule (2. - 6. Semester)

In den Vertiefungsmodulen setzen Sie sich intensiv mit spezifischen Bereichen der Interkulturellen Kommunikation, den Zusammenhängen zwischen digitalen Kulturen und Kommunikation, Diversität und Gesellschaft sowie Kulturstudien in globaler Perspektive auseinander. Während Ihres Auslandsaufenthalts erproben Sie die bisher erworbenen Kenntnisse im interkulturellen/transkulturellen Setting und werden für spezifische interkulturelle Problematiken sensibilisiert.

- Digitale Kulturen
- Diversität & Gesellschaft, Digitale Kulturen und Kommunikation
- Globale Perspektiven
- Auslandssemester / Auslandspraktikum / Auslandsorientiertes Semester
- Lektüre I – Kulturtheorie und Praktische Felder
- Lektüre II – Theorien und Empirie der Kritischen Interkulturellen Kommunikation

Modul Bachelor-Arbeit (6. Semester)

Berufsperspektiven

Berufschancen bestehen in Unternehmen und Institutionen mit einem breiten Kultur-, Sprach- und Medienwissen, Auslandserfahrung, Fremdsprachenkenntnissen und interkultureller Kompetenz besteht. Dazu gehören zum Beispiel:

- Behörden, öffentliche Einrichtungen und Mittlerorganisationen: u.a. im Bereich Migration, Jugendaustausch, NGOs oder in der internationalen Zusammenarbeit
- Internationale Medien, Tourismus und internationales Marketing
- Unternehmen/Industrie/Handel: z. B. Übernahme von Schnittstellenfunktionen in der internationalen Personalentwicklung, Diversitymanagement

Der Masterstudiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz bietet im Anschluss die Möglichkeit, Ihre bereits erworbenen Kenntnisse zu erweitern und zu vertiefen.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Grundlegendes

Philosophische Fakultät

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel allgemeine Hochschulreife

Regelstudienzeit: 6 Semester

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)

Studienbeginn: Wintersemester

Weitere Informationen

Studieren in Chemnitz

www.studium-in-chemnitz.de

Studienbewerbung

www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung

FAQ - Häufig gestellte Fragen

www.tu-chemnitz.de/studentenservice/faq.php

Studierendenservice

Straße der Nationen 62, Zimmer 043 (A10.043)

+49 371 531-33333

studierendenservice@tu-chemnitz.de

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62, Zimmer 046 (A10.046)

+49 371 531-55555

studienberatung@tu-chemnitz.de

Fachstudienberatung

Eine Übersicht aller Fachstudienberater finden Sie unter

www.tu-chemnitz.de/studienberater

Postanschrift

Technische Universität Chemnitz

Studierendenservice und Zentrale Studienberatung

09107 Chemnitz

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personen-, Amts- und Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Auflage 2021/2022